

[179.] Rotterdam, am 1. Januar 1850.

Hierdurch erlaube ich mir Sie in Kenntniss zu setzen, dass meine ausgedehnten Geschäfte mich veranlasst haben, mit dem deutschen Buchhandel direct in Verbindung zu treten.

In dem Zeitraume von 1842—1849 habe ich meinen Bedarf an Deutscher Litteratur durch die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig bezogen, welche die Güte haben wird, auch ferner meine Commissionen zu besorgen.

Es ergeht an Sie meine ergebene Bitte, mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen. Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich selbst wählen und ersuche Sie des hohen Zolles, wie der nicht unbeträchtlichen Spesen wegen, mir keine unverlangten Sendungen zugehen zu lassen.

Ich zweifle nicht, dass unser Verkehr für Sie ein lohnender seyn werde, und bemerke, dass mein Commissionair in den Stand gesetzt ist, festverlangte Artikel bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben seyn, Ihr Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen, wie dies bis jetzt der Fall gewesen, und stütze mich in dieser Beziehung auf das unten stehende Zeugniß..

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst  
**H. A. Kramers.**

Es gereicht uns zum ganz besondern Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, dass Herr H. A. Kramers in Rotterdam seit 1842 bis Ende des Jahres 1849 seinen Bedarf an Deutscher Litteratur durch unsere Vermittelung bezog und wir während dieser Zeit hielängliche Gelegenheit gehabt haben, uns von seiner Ordnungsliebe und gewissenhaften Pünktlichkeit zu überzeugen. Wir können Ihnen denselben mit gutem Gewissen als einen Geschäftsmann empfehlen, der Ihr unbedingtes Vertrauen verdient.

Leipzig, am 1. Januar 1850.

**Dyk'sche Buchhandlung.**

[180.] **Zur Nachricht!**

Um Irrungen vorzubeugen, mache ich die Anzeige, daß Herr E. Fernbach jun. am heutigen Tage aus meinem Geschäft ausgeschieden ist.

Berlin, den 1. Januar 1850.

**Julius Rosenberg.**

Firma: Fernbach & Co. Spandauer Straße, 33.

[181.] **Verlags-Verkauf.**

Ein aus circa 60 Artikeln bestehender Verlag ist für den billigen, aber festen Preis von 4000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Es sind dies durchgehends gangbare, theils populäre, theils wissenschaftlichen Branchen angehörende Sachen (zwei Artikel wirklich klassisch), und von vielen sind neue Auflagen nöthig. Zugleich übernimmt der Käufer einige Fortsetzungen, die eine zu einem Werke, wovon mehr als 6000 Exempl. verkauft sind, und die einen Gewinn von mindestens 1500  $\text{fl}$  in Aussicht stellt. Ebenso eine Menge bereits eingegangener fester und Baarbestellungen auf noch im Drucke befindliche Artikel. Adressen unter der Chiffre C. D. wird die Redaction des Börsenbl. zu befördern die Güte haben.

[182.] **Verlags-Verkauf.**

Ein gutes und rentables Verlagsgeschäft ist billig zu verkaufen und kann sofort übergeben werden. Reflectanten, welche über ein Capital von fl. 12,000 verfügen können, wollen ihre Adressen, mit W. 4. bezeichnet, an die Redaction des Börsenblattes einsenden, worauf sogleich weitere Mittheilung erfolgen wird.

[183.] **Leihbibliothek zu verkaufen.**

Durch die Unterzeichneten ist eine Leihbibliothek von circa 3600 Bänden der neueren besseren Belletristik zu verkaufen. Sämmtliche Bände sind in Pappband mit Einwanddecken und Rücken gebunden, und die meisten noch wie neu.

**Ernst Keil & Comp.** in Leipzig.

[184.] **Verlags-Gesuch.**

Ein reeller Käufer sucht zur Begründung eines eigenen Geschäfts einen gediegenen, wissenschaftlichen Verlag oder auch einzelne ähnliche Werke anzukaufen.

Günstige Offerten erbittet er sich unter der Chiffre: W. E. durch die Güte des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[185.] **Kauf-Gesuch.**

Eine sich in gutem Zustande befindliche Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Katalog wird Herr A. G. Liebeskind in Empfang nehmen.

## Fertige Bücher u. s. w.

[186.] Heute versandte ich bereits auf neue Rechnung 1850:

**Fink, G. W.**

### Die deutsche Liedertafel

eine Sammlung von 122 vierstimmigen Männergesängen.

Neue wohlfeile Ausgabe

in 4 Bänden. à 7½  $\text{Ngr}$ —5  $\text{Ngr}$ , vollständig 1  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ , 1 Bfg.

und

### Andeutungen über Erziehung

ein Leitfaden für

### Mütter und Erzieherinnen

nebst Vorschlägen

zu einer zeitgemäßen Bildung der Töchter bei Vereinfachung des jetzt üblichen Schulunterrichts

von

**Amalie Marschner.**

Preis brosch. — 15  $\text{Ngr}$  ord., netto 10  $\text{Ngr}$ .

Leipzig, d. 4/1. 1850.

**Gustav Mayer.**

[187.] Bei Carl Schmeidler in Breslau ist so eben erschienen, wird aber nur gegen baar expedirt:

Für Daguerreotypisten. Adolph Goldmann's Methode, eine die Lichtbilder-Erzeugung beschleunigende Substanz in stets geeignetem Verhältnisse zur Todsicht auf die Metallplatten zu bringen und die Intensität des Lichts zu messen. Mit fünf erläuternden Lithographien. Gr. 8. verklebt. 2  $\text{fl}$  ord., 1  $\text{fl}$  15  $\text{Ngr}$  netto baar.

[188.] **Neue Musikalien**

im Verlage von **Fr. Hofmeister** in Leipzig:

**Anger**, Op. 7. Vier Lieder f. Mezzo-Sopran m. Pfte. 15  $\text{Ngr}$ .

**Kuhe**, Op. 14. Andante et Etude p. Pfte 15  $\text{Ngr}$ .

— Op. 24. Sérénade p. Pfte. 12½  $\text{Ngr}$ .

**Labitzky**, Op. 167. Die Friedensboten.

Walzer f. Pfte. zweihändig 15  $\text{Ngr}$ , vierhändig 20  $\text{Ngr}$ , f. Orchester 1  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ .

— Ballsträusschen. Samml. bel. Tänze im leicht. Arrangement. Heft 60, Californier-Galopp. Gruss an Leipzig, Galopp 10  $\text{Ngr}$ . Heft 61, Die Friedensboten. Walzer. 10  $\text{Ngr}$ .

**Quint**, 2 Lieder f. Sopran (od. Tenor) m Pfte. 7½  $\text{Ngr}$ .

**Ravina**, Op. 23. Thème original varié p. Pfte. 25  $\text{Ngr}$ .

**Schmitt, Al.**, Op. 106. Cantabile p. Violoncelle et Pfte. 15  $\text{Ngr}$ .

— — Idem p. Alto et Pfte. 15  $\text{Ngr}$ .

**Tedesco**, Op. 29. Le Carneval de Venise p. Pfte. 17½  $\text{Ngr}$ .

— Op. 30. Reminiscences de la Russie. Airs nationaux p. Pfte. 25  $\text{Ngr}$ .

**Vilbac, Renaud de**, Op. 11. Première Cavatine p. Pfte. 15  $\text{Ngr}$ .

**Wehle**, Op. 6. Poème d'Amour. Romance p. Pfte. 10  $\text{Ngr}$ .

— Op. 7. Trois Mazurkas p. Pfte. 15  $\text{Ngr}$ .

**Willmers**, Op. 67. Klänge der Minne. 8 Lieder ohne Worte f. Pfte. Heft 1—4. à 20  $\text{Ngr}$ . 2  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ .

[189.] Bei **Louis Quien & Comp.** in Berlin ist so eben erschienen:

### Waldeck's Prozeß

in erzählender Darstellung.

Als Anhang zu sämtlichen Biographien desselben. Mit seinem Bildniß und Facsimile. Velin-Papier, gr. Quart. Geheftet. Preis 10  $\text{Ngr}$ , gegen baar mit 50 % Rabatt.

[190.] **Rittel's botanische Taschenbücher.**

a) nach dem natürlichen System. 84 Octav-Bogen in 2 Abtheilungen 1844. 2  $\text{fl}$  oder 3  $\text{fl}$ . 36  $\text{kr}$ .

b) Linné'sches Taschenbuch. 39 Octav-Bogen. 1847. 1  $\text{fl}$  14  $\text{Ngr}$  oder 2  $\text{fl}$ . 24  $\text{kr}$ .

Da bei dem gewöhnlichen Verlangen von „Rittel's Taschenbuch“ nicht zu errathen ist, welches von den beiden Taschenbüchern gemeint sei, so muß ich mir bei künftigen Bestellungen eine bestimmtere Angabe erbitten, und dabei bemerken, daß ich die Ausgabe a) in 2 Abtheilungen nur mehr auf feste Rechnung expediren kann. Vom Linné'schen Taschenbuche stehen noch Exemplare à Cond. zu Diensten. Unbestimmte Verlangzetteln werde ich künftig unter Anfrage zurückgehen lassen.

Nürnberg, im Januar 1850.

**Joh. Leonh. Schrag.**